

2017

Januar

12. Januar 2017 - Erste Chorprobe

Frisch ans Werk geht es gleich im neuen Jahr: Das erste Ziel ist der diesjährige Neujahrsempfang. Eine Träne haben wir schon jetzt im Knopfloch - Sandra Koopmann, Vikarin und Chormitglied, wird an diesem Tag entlassen werden.

22. Januar 2017 - Neujahrsempfang

Wir singen:

Du dessen Name heilig ist

Du bist da

Schenke mir Gott

Ohne Deinen Segen

Februar

02. Februar 2017

Was Sandra Koopmann noch nicht weiß: Wir proben fleissig, um sie bei Ihrem Einführungsgottesdienst in Nordwohlde zu überraschen.

Wir planen, überwiegend Afrikanische Lieder zu singen.

05. Februar 2017 - Besuch der Gemeinde in Nordwohlde

Beim Einführungsgottesdienst waren wir nicht dabei - standen aber einige Zeit friierend vor dem Gemeindehaus.

Beim Empfang jedoch waren wir auch stimmlich voll dabei und machten Sandra eine große Freude mit:

Siyahamba

Ihr von morgen

Mamaliye

You are my all in all

Tsamaja Jesu le nna

26. Februar 2017 - Faschingsgottesdienst

Es scheint sich herumzusprechen, dass es in Liebenau immer eine ganz besondere Predigt gibt!. In der vollbesetzten Kirche sangen wir:

Morgenlicht leuchtet

Intrada

Heute hier, morgen dort

März

01. März 2017 - Der Laurentiusbote berichtet:

Seite 12



Aus dem Kirchenchor

Drei „himmlische“ Sänger verabschiedet

Kirchenchor verabschiedet Wilhelm Milius, Werner Meier und Manfred Klein



Chorleiter Dieter Dehmel bedankt sich bei Werner Meier, Manfred Klein und Wilhelm Milius (v.li.)

Es war ein Abschied mit Wehmut: Gleich drei langjährige Sänger der „Himmlischen Töne“ wurden während der traditionellen Weihnachtsfeier des Kirchenchores am Ende des vergangenen Jahres im Liebenauer Gemeindesaal von Chorleiter Dieter Dehmel geehrt und gleichzeitig mit Dank und Anerkennung verabschiedet. Zur Erinnerung und als äußeres Zeichen der Wertschätzung überreichte er jedem von ihnen einen prall gefüllten Präsentkorb sowie ein großformatig gerahmtes Bild des Chores. Mit Manfred Klein (Bass) und Werner Meyer

(Tenor) verließen damit gleich zwei Gründungsmitglieder den Anfang März 2006 ins Leben gerufenen kirchlich-musikalischen Klangkörper. Wilhelm Milius (Tenor) war wenig später im Gründungsjahr beigetreten. Insgesamt gehören dem Chor derzeit knapp 60 Sängerinnen und Sänger an. „Den drei altgedienten langjährig Aktiven gilt aufrichtiger Dank für ihr stetiges Engagement zugunsten des Chorgesanges“, bekräftigte Dieter Dehmel unter dem Beifall des Chores.

Gero Sommerfeld

Mai

21. Mai 2017

Bei dem Konfirmationsgottesdienst der diesjährigen Konfirmanden sangen wir

Shalom

Morgenlicht leuchtet

Singa Yesu singa

Juni

15. Juni 2017 - Sommergrillen



Ein Ufo vor der Kirche?



Das bewährte Team Dehmel/Dehmel sorgt für unser leibliches Wohl.

Juli

27. Juli 2017 - Ende der Sommerpause

August

20. August 2017 - Gemeindefest

Im Gottesdienst in der Kirche sangen wir
Schenke mir Gott
You are my all in all.

Draußen beim nachmittäglichen Fest waren wir dabei mit
Mamalyie
Heute hier, morgen dort
Thy world
Egalilé
Du bist da
Gott ruft uns Menschen zu
Großer Gott wir loben dich
Geh aus mein Herz



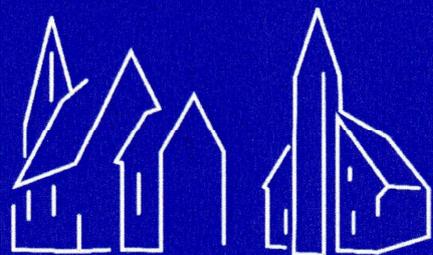
In der Kirche vor dem vormittäglichen Auftritt mit Blick auf die Männer und die Taufkleidausstellung



Andächtig bevor es losgeht ...



und action!



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde St. Laurentius
Liebenau / Wellie

Laurentius + Luther

850 Jahre Liebenau + 500 Jahre Reformation

Gemeindefest in und um St. Laurentius

20. August 2017

11 bis 19 Uhr

14 Uhr
Fest-Gottesdienst
in der
St. Laurentius-Kirche



22. August 2017 - Die „Harke berichtet:



Liebenau Pastor Bernd Niss strahlt: Er hat seine Wette gewonnen.



Zum Gemeindefest gehörte auch ein Gottesdienst mit dem Chor „Himmliche Töne“.

FOTOS: TM (3)

Pastor Bernd Niss gewinnt die Wette

Rund 750 Liebenauerinnen und Liebenauer umringen die Laurentiuskirche – gefordert waren aber 850

LIEBENAU. Pastor Bernd Niss feierte am Sonntag mit seiner Gemeinde ein Gemeindefest anlässlich des 850-jährigen Bestehens des Fleckens Liebenau und des 500-jährigen Reformationsjubiläums.

Das Fest stand unter dem Motto „Laurentius und Luther“ – jenen Wappenfiguren des Fleckens Liebenaus und Luther. Bereits ab 11 Uhr konnten alle Gäste die in der Kirche aufgebaute Ausstellung alter Liebenauer Taufkleider besichtigen.

Um 14 Uhr begann der Festgottesdienst, den der Liebenauer Chor „Himmliche Töne“ begleitete. Im Anschluss konnten sich die Liebenauer und ihre Gäste auf dem zum Festplatz mit Musikbühne, Hüpfburg und

Glücksrad umgebauten Kirchplatz bei Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst und Bier zu einem gemütlichen Miteinander einfinden.

Um 14.30 Uhr war es dann soweit: Pastor Niss hatte gewettet, dass die Liebenauer es nicht schaffen, beim Gemeindefest mit 850 Leuten eine Menschenkette um die St.-Laurentius-Kirche zu bilden. „Ich habe gewonnen“, rief Niss durch das Mikrofon. Geschätzte 100 Leute fehlten, so dass Pastor Niss seine Wette gewann. Schade, so hätten sich doch viele gefreut, wenn der Pastor seinen Wetteinsatz durch zum Beispiel Fensterputzen oder Unkrautjäten eingelöst hätte.

tm



Rund 750 Menschen umringten die Laurentiuskirche – gefordert waren aber 850.

September

01. September 2017 – Der „Laurentiusbote berichtet:



Liebenauer sind die Gewinner der Herzen

750 Menschen bilden eine Kette um die Kirche

Wegen der 850-Jahr-Feier des Fleckens Liebenau hatte Pastor Bernd Niss gewettet, dass die Liebenauer es nicht schaffen, beim Gemeindefest der Kirchengemeinde eine Menschenkette aus 850 Leuten um die Kirche zu bilden. Am Sonntag, 20. August 2017, um 15.30 Uhr standen die Liebenauer, Wellier und Gäste um die Kirche dicht an dicht im großen Kreis. Allerdings waren es etwa 750 Liebenauer und Gäste. Pastor Niss gab zu, dass er gewettet hat, um zu verlieren. Nun haben also alle gewonnen: Er selbst die Wette und die Liebenauer die Herzen. Jedenfalls muss er nicht am nächsten Samstag bei den Liebenauern putzen gehen. Er ist froh und sogar ein wenig gerührt, dass so viele Menschen gekommen sind. „Dass

wir zusammenstehen und einander die Hände reichen können, davon wird häufig gesprochen. Heute, in diesem Moment, kann man das einmal spüren,“ sagt er. „Ich bin auch stolz auf ‚meine‘ Liebenauer Kirchengemeinde.“ Der Titel des Festes „Laurentius + Luther“ macht im Doppeljubiläumjahr, 850 Jahre Liebenau und 500 Jahre Reformation, deutlich, dass die Liebenauer Kirchengemeinde in einer langen Tradition an diesem Ort steht, die sie weiterträgt. Das Fest hat mit einem Festgottesdienst in der vollbesetzten Kirche begonnen. Auf der Musikbühne waren der Kirchenchor „Himmlische Töne“ sowie die CROSSstones und Freunde zu hören. Schmerzlich vermisst wurde die Musikgruppe UNiKaT, die wegen einer Erkrankung kurzfristig ausfiel.



Der Kirchenchor „Himmlische Töne“

Oktober

01. Oktober 2017 - Erntedankgottesdienst in Arkenberg

Wir hatten Glück - es war tolles Wetter beim Freiluft Gottesdienst. Die ersten beiden Lieder allerdings kamen bei der Gemeinde nicht so gut an. Woher sollten sie auch wissen, dass wir uns nur einsangen ☺ ?

Mit

Großer Gott wir loben dich

Gott ruft uns Menschen zu

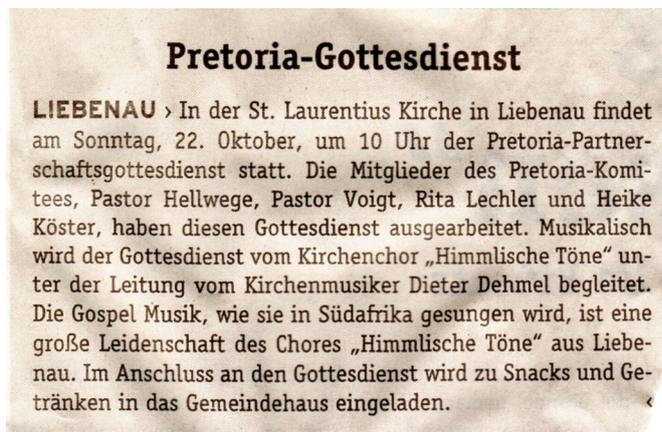
Die Himmel erzählen

waren dann noch alle ganz zufrieden.

12. Oktober 2017

Das Üben für das Weihnachtskonzert beginnt. Alle Stimmen treffen sich schon um 19.00 Uhr, um insbesondere den „König der Löwen“ einzustudieren. Die Zeit vergeht dabei wie im Flug. Die Männer trainieren auch weithin ab 19.00 Uhr. Das Programm steht noch nicht fest.

18. Oktober 2017 – Der „Blickpunkt“ wirbt für uns!



22. Oktober 2017 – Pretoria-Gottesdienst

Für diesen besonderen Gottesdienst haben wir nur afrikanische Lieder ausgesucht und singen

Ezulwini
Siyahamba
Egalilé
und Tsamaja

Beim Einsingen lässt uns eine kleine Meinungsverschiedenheit zwischen Chorleiter und einem Chormitglied schmunzeln. Die zwei erhobenen Finger des Chorleiters bedeuten nicht etwa „peace on you“, sondern weisen - und nun wissen es alle - eindeutig auf die 2. Klammer oder auch den zweiten Vers eines Liedes oder auch auf eine 2. Wiederholung hin 😊.

28. Oktober 2017 - Ständchen für Manfred Klein

Unser ehemaliges und geschätztes Chormitglied Manfred Klein wird 80 Jahre alt und wünscht sich für seine Feier ein Ständchen von dem Chor, dem er lange Zeit selbst angehört hat. Wir erfüllen seine Wünsche gerne und singen für ihn:

Möge die Straße
Siyahamba
Hallelujah
Tsamaja und
Oh happy day

31. Oktober 2017 - Jubiläumsgottesdienst 500 Jahre Reformation in der Martinskirche in Nienburg

Die eigens für diesen Gottesdienst einzustudierenden Lieder haben uns viel Zeit gekostet und nicht immer mit Begeisterung erfüllt.

Unter der Leitung von Hartmut Reußig singen wir gemeinsam mit Cantamus, dem Chorvinius-Chor, dem Chor Frohsinn, den New Chorioletis und der Nienburger Kantorei:

Du bist der Gott, der mich anschaut
Frei für Neues
May this church be like a tree
Unterwegs
Weil der Himmel bei uns wohnt.

November

01. November 2017

Wir haben uns eine zusätzliche Probe verordnet, um „fit“ für das Konzert am 03. Dezember zu werden.

12. November 2017

Das Enkelkind von Klaus und Heide Edel Moritz Neidhardt feiert im Taufgottesdienst eine Taufferinnerung und Ole Pfannenschmidt wird getauft. Wir singen für die beiden

Wunder geschehen
The Lord
Mamaliye

Besonders gut kann man die Herzlichkeit und die guten Wünsche zu spüren, die natürlich auch Ole, aber ganz besonders Moritz gelten.

November 2017 – der „Laurentiusbote“ berichtet:



Pretoria-Partnerschaftsgottesdienst

Der Gottesdienst zum Partnerschafts-sonntag mit dem südafrikanischen Partnerkirchenkreis in Pretoria wurde am 24. September in der St. Laurentius-Kirche gefeiert. Vorbereitet wurde er vom Pretoria-Ausschuss und mitgestaltet vom Kirchenchor Himmlische Töne aus Liebenau.

„Himmliche Töne“

*bitten erneut zum Adventskonzert – Festliche Musik zum Abschluss
des Jubiläumjahres in der Sankt-Laurentius-Kirche*



Der Kirchenchor „Himmliche Töne“

Einmal mehr lädt der Kirchenchor „Himmliche Töne“ zu seinem traditionellen Adventskonzert am Sonntag, dem 3. Dezember, um 17 Uhr in die Sankt-Laurentius-Kirche ein. Wie in den Vorjahren hat Chorleiter Dieter Dehmel zur Bereicherung des adventlichen Musikabends auch jetzt wieder einige Spezialgäste eingeladen, darunter den Nienburger Saxophonisten Jens Sommerfeld sowie Insa Rohde (Querflöte).

Erstmals wird auch „Dieters Chorwerkstatt“ mit von der adventlichen Partie sein. Das festliche Konzert bildet den Abschluss der 850-Jahr-Feier des Fleckens Liebenau. Darum wird auch die Liebenauer Bürgermeisterin Margit Schmidt an diesem Abend mit einige Worten Rückblick auf ein besonderes Jahr halten.

„Wie in den Vorjahren erwarten wir wieder viele Gäste, die den himmlischen Tönen unseres Chores in der Kirche zuhören werden“, freut sich Liebenaus Pastor Bernd Niss. Der Eintritt ist wie immer frei. Über eine Spende würden sich Chor und Kirchengemeinde allerdings freuen. Auch für dieses Konzert hat sich Chorleiter Dieter Dehmel ein erweitertes anspruchsvolles Programm mit einigen Überraschungen überlegt. Neben der jeweils wechselnden individuellen Eröffnung des Konzertes mit dem Einzug des Chores werden sich an dem Abend altbewährte Lieder zum Advent und Weihnachten mit neu einstudierten und klassischen Stücken – darunter das Ave Verum – sowie Lieder aus dem Gospelbereich zu einem großen Ganzen verbinden.

Auch mit diesem Konzert wollen die inzwischen mehr als 50 Sängerinnen und Sänger dafür sorgen, dass die „Himmlichen Töne“ weithin hörbar bleiben und das kulturelle wie kirchliche Leben in Liebenau und umzu auch in Zukunft erhalten bleibt. Die Moderation des Abends liegt wieder in Händen von Christa Schäl.

Gero Sommerfeld

und auch der „Aue-Bote“ macht auf unsere Veranstaltung aufmerksam

Festliche Musik zum Jubiläums-Abschluss

„Himmlische Töne“ bitten erneut zum Adventskonzert in die St.-Laurentius-Kirche



Liebenau. Einmal mehr lädt der Kirchenchor „Himmlische Töne“ zu seinem traditionellen Adventskonzert am Sonntag, 3. Dezember, um 17 Uhr in die Sankt-Laurentius-Kirche ein. Wie in den Vorjahren hat Chorleiter Dieter Dehmel zur Bereicherung des adventlichen Musikabends auch jetzt wieder einige Spezialgäste eingeladen, darunter den Nienburger Saxophonisten Jens Sommerfeld sowie Insa Rohde (Querflöte). Erstmals wird auch „Dieters Chorwerkstatt“ mit von der adventlichen Partie sein. Das festliche Konzert bildet den Abschluss der 850-Jahr-Feier des Fleckens Liebenau.

„Wie in den Vorjahren, wäre es auch dieses Mal sehr schön, wenn wieder viele Gäste den himmlischen Tönen unseres Chores in der Kirche zuhören würden“, sagt Liebenaus Pastor Bernd Niss. Der Eintritt ist wie immer frei. Über eine Spende würden sich Chor und Kirchengemeinde allerdings freuen.

Auch für dieses Konzert hat sich Chorleiter Dieter Dehmel ein erweitertes anspruchsvolles Programm mit einigen Überraschungen überlegt. Neben der jeweils wechselnden individuellen Eröffnung des Konzertes mit dem Einzug des Chores, werden sich an dem Abend altbewährte Lieder zu Advent und Weihnachten mit neu einstudierten und klassischen Stücken – darunter das Ave Verum – sowie Lieder aus dem Gospelbereich zu einem großen Ganzen verbinden.

Auch mit diesem Konzert wollen die inzwischen mehr als 50 Sängerinnen und Sänger dafür sorgen, dass die „Himmlischen Töne“ weithin hörbar bleiben und das kulturelle wie kirchliche Leben in Liebenau und umzu auch in Zukunft erhalten bleibt. Die Moderation des Abends liegt wieder in den Händen von Christa Schäl.

Text und Foto: Gero Sommerfeld

03. Dezember 2017 – 11. Adventskonzert der Himmlischen Töne Gesungen wurde:

Jetzt fangen wir zu singen an
Markt und Straßen
Waiting for the Lord
Thula mtwana wami
Sind die Lichter angezündet
Der ewige Kreis
Mo Maria
Ave verum
Mamaliye
All night, all day
Wunder geschehen
Halleluja und
Oh happy day

Als Intermezzo stellte sich Dieters Chorwerkstatt mit "Wunder geschehen" und einem englischen Weihnachtslied vor.

Jens Sommerfeld bereicherte als gern gesehener Gast mit seinem Altsaxophon das Programm. Gemeinsam mit dem Chorleiter am Klavier war er mit „Night and day“ zu hören.

Souverän führte abermals Christa Schäl durch das Programm, das gleichzeitig die Abschiedsveranstaltung für das Festjahr „850 Jahre Liebenau“ war. Auch die Bürgermeisterin des Fleckens Liebenau, Margit Schmidt, fand passende Worte zur Situation der Menschen unseres Dorfes in vergangener und aktueller Zeit.

Als neue Lieder waren „Der ewige Kreis“, „Mo Maria“ und „Ave verum“ am Start. Die Aufgeregtheit bei Neuaufführungen waren sowohl beim Chor als auch beim Chorleiter zu spüren. Wie gut das Zusammenspiel klappt und wie hoch die gegenseitige Konzentration bei einem solchen Konzert ist, ließ sich am besten - jedenfalls für Chor und Chorleiter - beim Ave verum spüren. Nach dem Klaviersolo erklangen für den Chor eher ungewohnte Töne vom Klavier. An ein kurzes Zögern schloss sich die knapp getimte Aufforderung „Jetzt“ an und führte zu nichts anderem als zum nahtlosen Einsatz mit den richtigen Tönen aus allen Stimmen. Ob das Publikum überhaupt etwas von diesem unvorhergesehen kleinen Intermezzo bemerkt hat ;) ?

Recht weit hinten im Publikum hatte Herr Motzgau Valleton einen Platz gefunden.

Wir sind gespannt, wie sein Urteil ausfällt.

06. Dezember 2017 – Die „Harke“ berichtet

Mit liebevoller Hingabe

Chor „Himmlische Töne bot ein bewegendes Adventskonzert zum Abschluss der 850-Jahr Feier Liebenaus

VON WOLFGANG
MOTZKAU-VALETON

LIEBENAU. Ein bewegendes adventliches Chorkonzert gab es am Sonntagabend in der St.-Laurentius-Kirche in Liebenau. Es war auch die Abschlussveranstaltung des Festjahres „850 Jahre Liebenau“. Es musizierten der Kirchenchor „Himmlische Töne“, das Ensemble „dietersCHORWERKstatt“ und Jens Sommerfeld (Saxophon). Es dirigierte Dieter Dehmel. Die Veranstaltungsleitung lag bei Gero Sommerfeld. Die Bürgermeisterin des Fleckens Liebenau, Margit Schmidt, steuerte ein besinnliches Grußwort bei über die Heimatgefühle im ländlichen Raum.

Den Auftakt machte die fröhliche Erkennungsmelodie des Chores, „Jetzt fangen wir zu singen an“. Dann kam „Markt und Straßen“, ein Gedicht von Joseph von Eichen-

dorff, sensibel vertont von Lorenz Maierhofer. Vom selben Komponisten stammte das Lied „Waiting for the Lord“, ein prickelnd vorgetragenem Gospel. Afrikanisch wurde es mit dem einschmeichelnd klingenden Wiegenlied „Thula mtwana wami“. „Sind die Lichter angezündet“ erklang in einem freudigen Arrangement der Popgruppe „Cantaloop“. Ein weiteres anrührendes Wiegenlied war „Mo Maria“, das im Kulturkreis der Maori auf Neuseeland entstanden ist. Klassisch wurde es mit „Ave verum corpus“ von Wolfgang Amadeus Mozart, bei dem leise Anklänge an sein „Requiem“ beeindruckten.

Ein kleines Intermezzo boten „dietersCHORWERKstatt“ und Jens Sommerfeld (Saxophon): das meditative „Wunder geschehen“, das anrührende Christmas Carol „Christmaas Song“ und, ausdrucksstark von Jens Som-

merfeld auf dem Saxophon solo gestaltet, „Night and day“. Launig wurde es mit dem Lied „Der ewige Kreis“ aus dem gleichnamigen Musical von Elton John und Tom Price, begleitet von feuriger Perkussion. Wieder nach Afrika führte das ausgelassen fröhliche „Mamaliye - Sing Africa“ und das Spiritual „All night, all day“, bei dem der zündende Drive gefiel. Beide Chöre und die Solisten vereinigten sich zur Wiederholung von „Wunder geschehen“, diesmal arrangiert von Carsten Gerlitz. Als kleines Sahnehäubchen am Ende „Halleluja“ von Leonhard Cohen, angenehm kitschig.

Der Chor „Himmlischer Töne“, 50 Sängerinnen und Sänger, widmete sich seiner Aufgabe mit liebevoller Hingabe und frisch-fröhlichem Ausdruck. Bei „dietersCHORWERKstatt“ gefiel die filigran-solistische Gestaltung. Dieter Dehmel leitete

das Ganze mit zielführender und anfeuernder Hand. Die 250 Zuhörer in der brechend vollen Kirche folgten dem

Abend bewegt und begeistert. Immer wieder brandete prasselnder Applaus auf, an den Höhepunkten von Jubel

und Begeisterungspfeifen begleitet. Ein schöner Ausblick auf die bevorstehende Festzeit.



Der Chor „Himmlische Töne“ mit frisch-fröhlichem Ausdruck.

FOTO: MOTZKAU-VALETON

14. Dezember 2017 - Weihnachtsfeier

Und so endete das Jahr 2017

Mitgliederverzeichnis

Kirchenchor "Himmlische Töne" Liebenau

| | | | Eintritt | Austritt |
|-----|------------------------------|-----------|----------|----------|
| | <u>Chorleiter</u> | | | |
| | Dehmel | Dieter | 2006 | |
| | <u>Chormitglieder</u> | | | |
| 1. | Bach | Wolfgang | 2006 | 2009 |
| 2. | Bade | Melanie | 2015 | |
| 3. | Bade | Tanja | 2015 | |
| 4. | Balgemann | Jutta | 2007 | |
| 5. | Bison | Helga | 2014 | 2015 |
| 6. | Buchholz | Waltraud | 2006 | 2010 |
| 7. | Bunnenberg | Waltraud | 2007 | 2012 |
| 8. | Dehmel | Annette | 2006 | |
| 9. | Dehmel | Gerd | 2014 | |
| 10. | Dehmel | Ulrike | 2006 | |
| 11. | Dreyer | Margrit | 2011 | |
| 12. | Edel | Heide | 2006 | |
| 13. | Edel | Klaus | 2006 | |
| 14. | Eller | Waltraud | 2006 | |
| 15. | Engelmann- Günner | Kathi | 2006 | 2014 |
| 16. | Ernst | Friedhelm | 2009 | 2012 |
| 17. | Erich | Susanne | 2006 | |
| 18. | Friedrich | Christina | | |
| 19. | Friedrichs | Gudrun | 2006 | |
| 20. | Goossens | Renate | 2006 | |
| 21. | Grabisch | Andrea | 2006 | |
| 22. | Herrmann | Alexandra | 2006 | |
| 23. | Hesse | Ingrid | 2006 | |
| 24. | Hiller | Vivien | 2010 | |
| 25. | Hinz | Lisa | 2016 | |
| 26. | Höpfner | Farina | 2008 | 2012 |
| 27. | Höpfner | Lutz | 2016 | |
| 28. | Höpfner | Sabine | 2006 | |
| 29. | Humke | Tanja | 2010 | |
| 30. | Hunold | Konstanze | 2009 | 2013 |
| 31. | Kellermann | Birgit | 2011 | |
| 32. | Kibbert | Charlotte | 2009 | 2009 |

| | | | | |
|-----|------------|------------|------|------|
| 33. | Klein | Manfred | 2006 | 2016 |
| 34. | Knieriem | Tanja | 2006 | 2009 |
| 35. | Konietzny | Danielle | 2012 | |
| 36. | Kuge | Hue Saun | 2014 | |
| 37. | Kurz | Johann | 2009 | |
| 38. | Kurzweil | Karl-Heinz | 2016 | |
| 39. | Lammers | Astrid | 2006 | |
| 40. | Lange | Ute | 2006 | |
| 41. | Malitte | Ille | 2006 | 2010 |
| 42. | Leumann | Irmgard | 2009 | 2014 |
| 43. | Martin | Sonja | 2016 | |
| 44. | Martin | Johanna | 2016 | |
| 45. | Luchtman | Fritz | 2010 | |
| 46. | Lübke | Martina | 2009 | 2009 |
| 47. | Meier | Werner | 2006 | 2016 |
| 48. | Michaelis | Hannes | 2006 | 2010 |
| 49. | Michaels | Hannes | 2013 | |
| 50. | Michaelis | Karin | 2013 | |
| 51. | Milius | Wilhelm | 2006 | 2016 |
| 52. | Mühlenfeld | Hansi | 2013 | 2013 |
| 53. | Neubert | Yvonne | 2006 | 2012 |
| 54. | Neumann | Nicole | 2013 | |
| 55. | Nietfeld | Hans | 2009 | 2010 |
| 56. | Pfarrherr | Rita | 2006 | |
| 57. | Podzun | Karina | 2006 | |
| 58. | Prelle | Nicole | 2006 | |
| 59. | Raupach | Petra | 2008 | |
| 60. | Römbke | Heike | 2008 | 2016 |
| 61. | Rode | Elke | 2006 | |
| 62. | Scheel | Luisa | 2016 | |
| 63. | Schäl | Christa | 2006 | |
| 64. | Schlämann | Evelyn | 2014 | |
| 65. | Schnase | Rita | 2011 | |
| 66. | Sieling | Caroline | 2016 | |
| 67. | Sommer | Heike | 2011 | 2012 |
| 68. | Sommerfeld | Gero | 2012 | |
| 69. | Sommerfeld | Gudrun | 2006 | 2009 |
| 70. | Spange | Marlies | 2007 | |
| 71. | Stephan | Dieter | 2008 | |
| 72. | Storm | Elke | 2013 | |
| 73. | Sudbrink | Regina | 2007 | 2009 |

| | | | | |
|-----|-------------|------------|------|------|
| 74. | Thomas | Birgit | 2012 | |
| 75. | Titmann | Nadine | 2007 | 2011 |
| 76. | Weimar | Julia | 2009 | 2010 |
| 77. | Westerhagen | Gerlinde | 2006 | |
| 78. | Witte | Klaus | 2006 | |
| 79. | Witte | Marion | 2006 | |
| 80. | Wöhler | Christiane | 2007 | 2009 |
| 81. | Wuckert | Marina | 2011 | 2012 |